

DEISENBERICHT

Chart des Tages



Quelle: Thomson Reuters

Marktdaten

Dax	12998,85	Citibank Indikator
Euro-Bund-Future	163,67	Close Vortag
Bund-Rendite 10J	0,31	in Prozent
EUR/USD Vol, 1M	9,125	in Prozent
Öl	61,28	in USD/Barrel Brent
Gold	1257,6	in USD

Quelle: Thomson Reuters

Wirtschaftsdaten

Zeit	Land	Indikator	Schätzung	letzter
8:45	FR	Handelsbilanz (in Mrd. EUR)	-4675	-4669
11:00	EC	BIP (Q/Q / J/J), in %	0,6 / 2,5	0,6 / 2,5
14:30	US	Initial Jobless Claims (in Tsd.)	240	238
14:30	US	Continuing Claims (in Tsd.)	1918,5	1957
21:00	US	Konsumentenkredite (in Mrd.USD)	17	20,83

Quelle: Bloomberg, NATIONAL-BANK AG Research

Alle Kursdaten sind informativ, Stand: 08.30 Uhr.

Aktuelle handelbare Kursstellungen und weitere Informationen erhalten Sie vom Team Zins- und Währungsmanagement:
Thilo Voss, Arndt Meiswinkel, Thi Hong Tham Nguyen
Telefon 0201 8115 414

Sitz der National-Bank Aktiengesellschaft: Essen
Vorsitzender des Aufsichtsrates: Reinhold Schulte
Vorsitzender des Vorstands: Dr. Thomas A. Lange
Vorstand: Georg Schachner
Handelsregister AG Essen HRB 820

- EUR/USD: Euro wieder unter 1,18.
- EUR/RUB: Rubel etwas leichter.

CROSS RATES

Quelle: Thomson Reuters

EUR/USD	1,1781	1,1796	JPY	132,565	132,805	CHF	1,1672	1,1692
GBP	0,8806	0,8826	CAD	1,5074	1,5134	SEK	9,9323	9,9563
CNY	7,7784	7,8184	NOK	9,7590	9,7830	PLN	4,2052	4,2252
CZK	25,5470	25,6970	AUD	1,5564	1,5714	NZD	1,7139	1,7289
TRY	4,5500	4,5600	RUB	69,6648	70,2648	ZAR	15,9350	16,0350
HKD	9,1601	9,2601	SGD	1,5828	1,5978	HUF	311,78	316,78
USD/JPY	112,460	112,660	GBP/USD	1,3353	1,3393	USD/CHF	0,9905	0,9915

EUR/USD: Der Euro hatte am Mittwoch Verluste hinnehmen müssen. Im Tagesverlauf notierte die Gemeinschaftswährung dann unter 1,18. Der ADP-Report, der vielfach als Indikator für den am Freitag anstehenden offiziellen US-Arbeitsmarktbericht gesehen wird, erreichte eine gegenüber den Prognosen höhere Anzahl an neu geschaffenen Stellen. Die Konsensprognose lag bei 185.000 und der erreichte Wert bei 190.000 Stellen. Am Freitag wird ein Plus von 200.000 Stellen erwartet. Der positiv prognostizierte US-Arbeitsmarktbericht am Freitag sowie die sich abzeichnenden US-Steuerreform helfen dem US-Dollar. Die US-Produktivität lag mit plus 3,0 Prozent allerdings unter den Prognosen. Mit Interesse wurden auch die Vorschläge des EU-Kommissionspräsidenten Junker aufgenommen. Er schlägt unter anderem einen europäischen Finanzminister sowie eine Umwandlung des ESM in einen europäischen Währungsfonds vor. Die heute Morgen bereits veröffentlichte deutsche Industrieproduktion enttäuschte zudem mit einem unerwarteten Rückgang von 1,4 Prozent. Heute stehen noch die wöchentlichen US-Arbeitsmarktdaten auf der Agenda.

EUR/RUB: Der Rubel kam am Mittwoch sowohl gegenüber dem Euro als auch dem US-Dollar unter Druck. Der Euro notierte zeitweise über der Marke von 70 Rubel. Auslöser soll die Verlautbarung des russischen Finanzministeriums gewesen sein, die täglichen Käufe von US-Dollar und anderen Fremdwährungen auf das höchste Niveau seit Februar diesen Jahres erhöht zu haben. Insgesamt plane man im Dezember über 200 Milliarden Rubel in Fremdwährungen zu tauschen. Zudem dürfte auch der niedrigere Ölpreis die russische Währung etwas belastet haben. Aktuell notiert der Kurs des Währungspaares EUR-RUB bei 69,95.

Wir wünschen Ihnen einen angenehmen Tag.



WICHTIGE INFORMATION: BITTE LESEN !

Die in dieser Ausgabe enthaltenen Angaben, verwendeten Zahlen und Informationen beruhen auf eigener Kenntnis und/oder dritten Quellen (Bloomberg, Thomson Reuters, Unternehmen, Börsen-Zeitung, Frankfurter Allgemeine Zeitung, Handelsblatt, Finanz und Wirtschaft, Wall Street Journal, Financial Times, Dow Jones Newswire, dpa-afx, IWF, OECD, Eurostat, Statistisches Bundesamt), die wir hinsichtlich der Recherche und Prüfung für verlässlich halten. Die Gewähr für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der Angaben können wir nicht übernehmen. Diese Ausgabe stellt keine Anlageberatung dar, sondern dient ausschließlich dem Zweck, eine Hilfe für die eigene und selbständige Anlageentscheidung zu bieten. Die Meinungsäußerungen der Autoren geben deren aktuelle Einschätzung wieder, die sich ohne Ankündigung ändern kann, und stimmen nicht notwendigerweise mit der Auffassung der NATIONAL-BANK AG überein. Angaben zu Wertentwicklungen in der Vergangenheit sind kein verlässlicher Indikator für eine vergleichbare künftige Entwicklung.

Aufsichtsbehörde

Die NATIONAL-BANK AG unterliegt der Aufsicht der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht, Graurheindorfer Str. 108, 53117 Bonn sowie der Europäischen Zentralbank, Sonnemannstraße 20, 60314 Frankfurt am Main.